



Bibliographische Daten

Titel: Geschäftsverteilung für die Referate
Signatur: Nor. 4. 1940

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

R e f e r a t VII.

Wohlfahrtsreferat: Stadtrat Dr. Schmidt.

Hilfsreferent: Oberverwaltungsrat Dr. Friedrich.

Referent für

- die wirtschaftliche Fürsorge, insbesondere die Angelegenheiten des Bezirksfürsorgeverbandes Nürnberg und zwar:
 - die Fürsorge für Sozialrentner, Kleinrentner, Kriegsbeschädigte, Kriegshinterbliebene und sonstige Bedürftige (Wohlfahrtsamt-Zentrale mit sozialer Auskunft, Zentralkartothek, Archiv und Bibliothek, ferner die Kreisämter des Wohlfahrtsamtes, das Zentrallager für Einrichtungs- und Bedarfsgegenstände Deumentenhof),
- die Fürsorge für Minderjährige,
- die Heilfürsorge für Hilfsbedürftige,
- die Fürsorge für Gebrechliche, Wohnungs- und Obdachlose (Obdachlosen-Asyle und Armenwohnungen),
- die Berufs- und Arbeitsfürsorge für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene,
- die Arbeitsfürsorge für Asoziale und Wanderer,
- die Wandererfürsorge (Beschäftigungsanstalt, Wandererarbeitsstätte),
- die Gefährdetenfürsorge,
- die Schwerbeschädigten- und Erwerbsbeschränktenfürsorge,
- die Altersfürsorge (Sebastianspital, Heilig-Geist-Spital und Norisstift und Altersheim),
- die Stiftungsverteilung (ausschließlich der Stiftungen für die städtischen Beamten und Arbeiter und der Michael Kohn'schen Stiftung zur Schmückung der Stadt),
- das Leihamt,
- die Flüchtlingsfürsorge,
- die Gutsbetriebe des Wohlfahrtsamtes,
- die Wirtschaftsstelle,
- die Volksspeisungen,
- die Sportangelegenheiten (Stadtamt für Leibesübungen, Verwaltung des Stadions).